

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

58 (4.2.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezugs in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil: H. Nindespacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 58.

Karlsruhe, Montag den 4. Februar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 57 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 9; die Abendausgabe Nr. 58 umfaßt 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Zur Reichstags-Stichwahl.

Am Vorabend der Entscheidung.

* Karlsruhe, 4. Febr. In der Karlsruher Festhalle findet heute abend noch einmal eine große Kundgebung des gesamten Bürgertums zu gunsten der Wahl eines nationalen Abgeordneten für den Wahlkreis Karlsruhe-Bruchsal statt. Und es ist zu hoffen, daß der Appell an die vaterländische Gesinnung, der dort von wohlbestimmten, ehrenfesten Männern ans Volk gerichtet wird, seine Wirkung ausüben wird, weit über den Kreis, der Hörer hinaus.

Eine erregte Stimmung, erregter wie lange zuvor bei einer Reichstagswahl, hat sich der Bevölkerung in Stadt und Land bemächtigt. Ein jeder hat heute die Empfindung, daß diese Reichstagsstichwahl entscheidend ist für die Zukunft Deutschlands und daß das Vaterland morgen auf alle die seine Augen gerichtet hält, welche zum Stichwahlentscheid mitwirken haben.

Nicht mehr um die dem einen oder anderen mehr oder weniger zugewandte Parteistellung des bürgerlichen Kandidaten handelt es sich in den bevorstehenden ersten Stunden. Etwas anderes hat sich hoch auferichtet vor dem Auge jedes deutschen Mannes, er sei wer er wolle, zu welcher Partei, welchem Stande, welcher Konfession er sich zähle: Es handelt sich um die Ehre des Vaterlands! Schon vernehmen wir, wie in dem Gardiote Ruhheim die Sozialdemokraten demonstrativ dem Vaterland das Hoch verweigern, das alte Vaterlandslied mit einem sozialistischen Agitationslied unterdrücken wollen, wie sie mit Gehässen und Geschrei die bürgerlichen Redner zwingen, die Versammlung der Nationalgesinnten abzubrechen!

Wer hat Lust, sich solche Maßlosigkeiten weiter gefallen zu lassen, sich so unter das Joch der Verhetzung zu beugen, die selbst ihren Führern schließlich die Gefolgschaft verweigern?

Wo ist der deutsch und patriotisch fühlende Mann, der sich nicht empört von solchem Treiben abwendet! Wo ist der Protestant oder Katholik, der jetzt noch eine Unterstützung der sozialdemokratischen Kandidaten durch ein Fernbleiben von der Wahl durch ein Operieren mit weissen oder sonstwie unglückigen Fetten vor seinem Gewissen, seinem vaterländischen Empfinden für recht erkennen möchte?

Was vorher in bezug auf „Wahlenthaltung“ Gegenstand tatsächlicher Erwägung gewesen sein mag, — heute hat es seine Giltigkeit verloren. Ein jeder deutsche Mann ist morgen vor seine Pflicht gestellt. Wer ist jetzt noch so feig, sich an der Wahlurne vorbeizuschleichen? Das Vaterland schaut auf einen jeden, denn jeder, den morgen das Wahlrecht ruft, trägt an seinem Teile sein Maß der Verantwortung. Es gilt, den vielen anderen Städten im deutschen Reiche, die uns mit gutem Beispiel vorangingen, nachzusehen und Karlsruhe-Bruchsal aus den sozialistischen Händen fortzunehmen, und es dem nationalen Bürgertum zurückzugewinnen.

Deutsche Männer auf die Wacht!

Deutsche Männer, Mann für Mann, Seht der Brüder Soldentum, Die im Felde stehen, Steht bereit, für Deutschlands Ruhm In den Tod zu gehen. Daß kein Feind das Reich verachtet Und uns je verfehrt, Deutsche Männer auf die Wacht, Auf für Deutschlands Ehre! ... Und das Banner schwarz-weiß-rot Soll voran uns fliegen, Dem getreu wir bis zum Tod Kämpfen, bis wir liegen. Daß des deutschen Reiches Macht Leuchtet über Meere, Deutsche Männer auf die Wacht, Auf für Deutschlands Ehre!

Heidelberg.

F. Böfller.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

2. Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. In der seitigen Aufführung von Richard Wagners romantischer Oper „Der fliegende Holländer“ setzte Frau Anna Rodde-Heindl vom Dessauer Hoftheater ihr auf Engagement berechnetes Gastspiel als „Senta“ fort. Der Gesamteindruck, den ihre gefangliche wie darstellerische Leistung hinterließ, konnte das Urteil, welches man nach dem Fideleio der Künstlerin gewann, nur bestätigen. Die Stimme ist in der Mittellage weich und moduliert, von angenehmer Klangfarbe und Wärme, in der Höhe

Eine sozialdemokratische Geldentart in Ruhheim.

* Ruhheim, 3. Febr. Einen geradezu ständischen Verlauf hat heute die liberale Wählerversammlung in der Wirtschaft „Zur Kanne“ in Ruhheim durch das wilde Treiben einer sozialdemokratischen Sprengelkommission genommen. Als Referenten waren die Herren Stadtrat Dieber, Freiherr von Röder und Rechtsanwalt Dr. Schneider von Karlsruhe erschienen. Schon mehrere Tage zuvor verlautete, daß die Versammlung gesprengt werden solle. Die Versammlung konnte aber nicht mehr abgefeuert werden. Als die Referenten sich einfinden, war der Saal vollständig überfüllt, und die Sprengelkommission hatte sich neben dem Tische der Redner aufgestellt. Um den Sozialdemokraten jeden Vorwand zu nehmen, verkündete sofort der Vorsitzende der Versammlung, Herr Grundbuchführer Bergbold, daß freie Diskussion mit vierstündiger Redezeit gestattet sei. Ihre Mißachtung vor der „bürgerlichen Masse“ beunruhigte die Genossen dadurch, daß sie ihre Güte auf dem Kopfe befehlten.

Schon der erste Redner wurde durch fortgesetztes Geschrei und lärmende Zwischenrufe wie: „die Ausbeuter pressen den letzten Groschen aus dem Arbeiter“, herab gestört und unaufhörlich unterbrochen, daß er nur mit Mühe seine Rede beenden konnte. Er schloß mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland, bei welchem die Genossen demokratisch mit bedekten Häuptern sitzen blieben. (1) Ebenso erging es dem zweiten Referenten Herrn Stadtrat Dieber, der ebenfalls nur mühsam seine Rede beenden konnte. Darauf hielt ein Genosse aus Daxlanden, Herr Schwall, eine wilde Gehebe. Er sagte u. a.: Die Bevölkerung von Ruhheim dürfe den Herren, die mit einer Chaife ankommen, nicht glauben, denn diese Leute verdienen kein Vertrauen; der Bloß und das Reich habe für das Volk nur Ansehn und den Steuerertrag gebracht; man brauche keine Kolonien; man hätte die für die Kolonien aufgewendeten Millionen dazu verwenden sollen, um den deutschen Moorboden anzukultivieren.

Die bei weitem überwiegende Mehrheit der Versammlung zeigte für derartige Weisheit kein Verständnis und drängte nach Ablauf der Redezeit auf Schluß der Rede; um jeden Erzeh zu vermeiden, wurde dem Redner gleichwohl vom Vorsitzenden gestattet, seine mehr als halbstündige Rede vollständig zu beenden.

Den Vorsitzenden Schwall trat Herr Rechtsanwalt Dr. Schneider entgegen. Er betonte, daß die Sozialdemokratie sich als alleinige Hüterin des allgemeinen Wahlrechts aufspiele, daß dieses aber als Voraussetzung die Rede- und Versammlungsfreiheit habe und daß man heute trotz des größten Entgegenkommens wieder einen Begriff davon erhalten habe, wie diese Freiheit im sozialdemokratischen Zukunftsstaate aussehen würde. Die bürgerliche Partei müßte sich bei Wahlzeiten gerade so gut der Wagen bedienen, wie der sozialdemokratische Kandidat (Ges); das geschähe aber nur ausnahmsweise, während sich die reichen sozialdemokratischen Kandidaten Kross, Singer usw. wohl täglich der Wagen bedienen, ohne dadurch das Vertrauen der Genossen zu verlieren.

Die durch die Gehebe des Schwall fanatisierten, zum Teil auch sonst erregten Genossen lärmten und brüllten während der Rede des Herrn Dr. Schneider herab, daß sie wiederholt selbst von Herrn Schwall aufgefordert werden mußten, sich ruhig und anständig zu verhalten, da sie sonst die sozialdemokratische Partei klammieren würden. Da es aber die Genossen offenbar auf eine Sprengung der Versammlung abgesehen hatten, blieb selbst dieser Hinweis vollständig wirkungslos, ebenso die Zusicherung des Vorsitzenden, daß die Sozialdemokraten vollste Rede-freiheit erhielten.

Als Herr Dr. Schneider die Konservativen des Wahlkreises hat, jetzt die Parteiuerschiede zu vergessen und im vaterländischen Interesse der Parole ihres Parteivorstandes Folge zu geben, brach ein andauerndes derartiges Geschrei, Brüllen und Pfeifen aus, daß es unmöglich war, die Rede zu beenden und die Versammlung fortzusetzen. Als inmitten des Geschreis der Vorsitzende die Versammlung für ge-

schlossen erklärte, stimmte die bei weitem überwiegende Mehrheit der Versammlung begeistert das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ an, welches die Genossen vergeblich durch Abhängen eines sozialistischen Liedes zu überfahren suchten.

Erst nach Beendigung des vaterländischen Liedes brachte ein von Karlsruhe erschienener Genosse herausfordernd das sozialistische Lied in Gang, das alsbald durch ein spontan ausgebrochenes mit Jubel aufgenommenes Hoch auf Kaiser und Reich überdrt wurde.

Sowohl die liberalen als auch die konservativen Teilnehmer der Versammlung waren über das unqualifizierbare Treiben der Sozialdemokraten auf das höchste empört und haben nach Schluß der Versammlung den Genossen in kräftigen Worten zu erkennen gegeben, daß man ihnen jetzt so brutal die Rede- und Versammlungsfreiheit verweigert habe. Die Bevölkerung von Ruhheim und der Gaard weiß jetzt aus einem anschaulichen Vorgang, wer das Volk „knebelt“ und wie die Freiheit im Zukunftsstaate aussieht.

Die Erzbischofe von München und Bamberg.

— München, 4. Febr. Von autoritativer Seite wird der „Münch. Allgem. Zeitung“ zur Befamngabe an solche Kreise, die es angeht, folgendes mitgeteilt: Der Erzbischof von München-Freising, Dr. Stein, läßt erklären, daß er bisher grundsätzlich sich nicht mit dem politischen Wahlgeschäft befaßt habe und sich in politische Wahlangelegenheiten auch nicht einlassen wolle. Der Erzbischof habe nicht die geringste Kenntnis von der Wahlparole des Zentrums und müsse die Verantwortung hierfür denjenigen Persönlichkeiten zuschieben, die eine solche Parole ausgesprochen hätten. Der Erzbischof nehme aber keinen Anstand, die Ansicht auszusprechen, daß es aus prinzipiellen, monarchischen und religiösen Gründen bedauerlich sei, wenn diese Parole, welche den Sozialdemokraten zu Hilfe kommt, in Wirklichkeit befolgt würde.

— Bamberg, 4. Febr. (Tel.) Die hiesigen Blätter veröffentlichen eine Erklärung des Erzbischofs von Bamberg, an die katholischen Geistlichen gerichtet. Unter Bezugnahme auf die Meldung, daß die Leitung der Zentrumsparole in dem Wahlkreise Erlangen-Fürth die offizielle Wahlparole ausgegeben habe bei den Stichwahlen für den Sozialdemokraten zu stimmen, sagt der Erzbischof, er erachte es bei der bekannnten Stellung, welche die Sozialdemokraten grundsätzlich dem Staate, der Kirche und der Religion gegenüber einnehme, für ausgeschlossen, daß ein überzeugter Katholik, geschweige denn ein katholischer Priester durch Abgabe seiner Stimme die Sozialdemokratie direkt unterstütze und fördere.

Sonstige Meldungen.

— Karlsruhe, 4. Febr. Nachdem der Vorstand der hiesigen Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft in Verbindung mit der hiesigen Handelskammer, leider vergeblich, den Versuch gemacht hat, Herrn Kolonialdirektor Fernburg zu einem Vortrage in unserer Stadt zu gewinnen, ist gewissermaßen als Ersatz dafür jene großartige Rede Fernburgs, die er am 11. Januar d. J. auf Veranlassung des Deutschen Handelstages in Berlin gehalten hat, als Broschüre in 25 000 Exemplaren seitens der hiesigen Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft zur Verteilung innerhalb der Bürgerchaft getrachtet worden. Mögen unmittelbar vor der Stichwahl diese klaren und überzeugenden Darlegungen ihren Zweck nicht verfehlen, nämlich das deutsche Nationalbewußtsein in Bezug auf die Bewertung und Verteidigung unseres kolonialen Besitzes auch bei denen wachzurufen, die diesen Dingen bisher teilnahms-

wertiger Umsicht wachte er sich bis zur Stunde seiner Aufgabe zu entdedigen. Wer hätte da nicht Worte des Lobes! Die Vorstellung war übrigens nahezu ausverkauft und fand, nicht minder unterzählt durch die stimmungsreichen szenischen Bilder, lebhaften Beifall.

— Konstanz, 2. Febr. Direktor Hans Hum (aus Karlsruhe) übernimmt auch für die nächste Saison die Leitung unseres Stadttheaters.

* Berlin, 2. Febr. Gerhart Hauptmanns neues Lustspiel „Die Jungfern von Bischofsberg“ wurde nach den ersten Alten freudlich aufgenommen. Nach dem vierten Akt setzte ein heftiger Widerspruch ein, und während des Schlusshalles amüsierte sich das Publikum auf seine eigene Weise durch Zwischenrufe und lärmendes Lachen. Ueber das Stück schreibt der Berichterstatter der „Frl. Ztg.“: Hauptmann hat sich in der Mittelschilderung eines alten und vornehmen Gutsbesizers versucht, auf dem vier ledige und verwaiste Fräulein der Freier harren. Diese Mittelschilderung ist gänzlich mißlungen und läßt keinerlei Stimmungsreize aus. So bleibt nur die überaus dürftige Handlung übrig, die das eine Mädchen durch den läppischen Scherz der jüngeren Schwester vor dem unliebsamen Bräutigam befreit werden läßt und ihr so die Möglichkeit gibt, sich dem aus der Ferne zurückgekehrten Mann ihrer Wahl anzuschließen. Von irgendwelchen künstlerischen Qualitäten ist in diesem außerordentlich langweiligen und ermüdendem Spiel kaum etwas zu spüren. Selbst die Charakteristik ist flau. Die Aufführung des Lesingtheaters bei Herrn Wassermann war einer prachtvollen darstellerischen Leistung Gelegenheit. Im übrigen war auch das Spiel ziemlich farblos. — In allen Berliner Blättern wird gleichfalls Hauptmanns neuester Mißerfolg festgestellt.

— Stuttgart, 3. Febr. (Tel.) Alfred Freiherr, Redakteur des „Staatsanzeigers“ für Württemberg, ein hervorragender Schriftsteller, ist, 51 Jahre alt, gestern gestorben.

* Bayreuth, 2. Febr. Frau Cosima Wagner wird sich am 4. Februar nach Cannes begeben. Professor Schweninger, der bis jetzt auf Wahnsied weilte, verließ, wie die „Nationalzta.“ berichtet, Bayreuth, und gab den Angehörigen von Frau Wagner die Versicherung, daß jetzt, da der Schlaf allmählich wiederkehrte und die Kräfte sich hoben, sichere Symptome einer langsam wiederkehrenden Genesung zu verzeichnen seien.

los gegenüberstanden sind, und sie zu entsprechender Stimmabgabe veranlassen.

— Darmstadt, 4. Febr. Heute vormittag hielt im städtischen Saalbau in Gegenwart des Großherzogs, der Minister und der Spitzen der Behörden der Oberleutnant Quade einen Vortrag über den deutsch-südwestafrikanischen Feldzug. An den Vortrag schloß sich eine Ansprache des Kolonialdirektors Derna...

Badische Chronik.

— Leutnantsentwurf (bei Karlsruhe), 4. Febr. Ein Opfer seiner Unvorsichtigkeit wurde am Samstag der Wirt des „Landschnecks“, Herr Leonhard Schleicher in Karlsruhe. Als er in seiner hier neueröffneten Wirtschaft „zum Lamm“ an dem Heizenapparat trotz mehrfacher Verwarnung mit einem brennenden Streichholz herumtantierte, entzündete sich das Gas und plötzlich schlug eine gewaltige Flamme aus dem Apparat heraus. Herr Schleicher erlitt im Gesicht und an den Händen schwere Brandwunden, auch sein 5jähriger Sohn, der vor zwei Jahren durch Verbrennungen monatelang in Lebensgefahr schwebte, wurde im Gesicht verletzt.

— Schweigen, 3. Febr. Am Samstagabend geriet der Schuttmacher Hade mit dem Gelegenheitsarbeiter Börg wegen eines Gutes in Wortwechsel. Börg wurde aus dem Lokal geschickt, lauerete dem Hade auf, und verfehlte ihm einen lebensgefährlichen Stich in die Brust. Der Täter wurde verhaftet.

— Bretten, 2. Febr. In der R. A. Landesherbfabrik stürzte heute abend der dort beschäftigte Arbeiter Adolf Wölle von Winklingen von einer ausstrahlenden Leiter aus beträchtlicher Höhe so unglücklich auf den gemieteten Fußboden, daß er einen schweren Schädelbruch erlitt. Der Verunglückte wurde sofort ins hiesige Krankenhaus überführt, wo er sehr bedenklich darniederliegt.

— Pforzheim, 4. Febr. In der Nacht zum Sonntag geriet der verheiratete Scherenfleischer Friedrich Deder von Egersweier bei Offenburg im Stadtteil Brödingen mit dem Korbflücker Hermann Köber von Forthwangen in Wortwechsel. Er griff zu seinem Taschenmesser und schmitt damit dem andern fast vollständig das linke Ohr vom Kopfe ab, so daß es nur noch lose daran herunterhing. Mit einem andern Messer brachte er ferner dem Korbflücker mehrere Verletzungen bei. Der Scherenfleischer wurde verhaftet.

— Kegelschürst (A. Rehl), 2. Febr. Die „Rehl. Zig.“ meldet: Der Oberjäger des Bankiers Huber aus Straßburg wurde unter dem Verdachte der Wildunterjagd verhaftet und ins Untersuchungsgefängnis abgeführt. Ein hiesiger Bewohner, der der Heßerei beschuldigt ist, hat sich erhängt.

— 2. Febr. Bei der Sparkasse Laß wurden im Monat Januar die Einlagen 504 697 M., die Rückzahlungen 295 449.61 M.

Aus der Residenz.

— Karlsruhe, 4. Februar. „Im Banne des Besub“. Infolge des außerordentlich regen Besuchs, dessen sich die Vorstellungen des wissenschaftlichen Theaters „Atania“, unter der Direktion des Herrn Emil Gobbers aus Düsseldorf, hieselbst zu erfreuen hatten, findet Dienstag den 5. Februar im großen Saale der „Eintracht“ eine Wiederholung der so überaus interessanten Projektionsvorführung: „Im Banne des Besub“ statt. Der Anfang ist auf nachmittags 5 1/2 Uhr festgesetzt. Zu dieser Veranstaltung haben selbstredend auch Erwachsene Zutritt. — Der Kartenverkauf findet wieder in der Musikantenhandlung Fr. Doert, Kaiserstraße 159, hieselbst statt.

— Diebstähle. Am 31. v. Mts. stahl ein Unbekannter in der Techn. Hochschule einen Ebenholzstod mit gebogenem Silbergriff und der Widmung: „J. Schurhammer s. l. W. S. Girisch s. f. r. d. Erg. 1905 S. S.“ — Am demselben Tage wurde aus einer Mantelkammer in der Scheffelstraße ein Portemonnaie mit 30 M. entwendet. — Am 1. ds. stahl ein Unbekannter in der Luisenstraße mittelst Einbruchs 44 M. und eine ältere, sehr flache Zylinderuhr, Genfer Fabrikat. — Wegen Diebstahls wurden vier Arbeiter angezeigt, die in der Nacht zum 2. ds. mit einem Handwagen im Durlacher Walde von Holzbeugen 28 Scheite nahmen und in einem Keller in der Durlacherstraße verbargen.

— Verhaftet. Gestern abend wurde ein Provisionsreisender aus Konstanz festgenommen, der von der Staatsanwaltschaft hier wegen Unterschlagung verfolgt wird.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 4. Febr. Der frühere Präsident des Reichsversicherungsamtes, Wirkl. Geh. Regierungsrat Dr. Bödiker, ist heute früh gestorben.

2. Damen-Sitzung der Großen Karnevalsgesellschaft.

v. S. Karlsruhe, 4. Februar 1907.

O weh, mein armer Kopf! Das war gestern wieder einmal eine schwere Sitzung. Mit tausend Eiden schwöre ich's bei dem Leben meiner verstorbenen Großmutter: in diesem Jahre gehe ich in keine Damen Sitzung der „Großen“ mehr. Und seit trink ich auch nicht wieder. Mag der närrische Prinz oder der noch närrischere Präsident mit dem süßesten Lächeln um mich herumschwängeln, mag der viel zu eifrige Ganymed Herrn Wagners ganzen Vorrat an Goldgelöpfen auf dem Brettschisch deponieren, ich gehe nicht wieder hin, ich tu's einfach nicht. Les extrêmes se touchent — gestern so 'ne süße Stimmung und heute —! Wo nehm ich nur den Humor her, den die lieben Leser in einem Karnevalsbericht verlangen? Dintenberger und Biermaier, Kaller und Matheis, großer Kat, kleiner Kat, Bitt und Ordensregen bilden ein wüßtes Durcheinander in dem mit Reichstagswahl, Tagesereignissen und den Bedürfnissen des täglichen Lebens so wie so schon unheimlich vollgeproppten Verstandesfaß. Jetzt einen Bericht schreiben, heißt eine Sektion des Gehirns vornehmen, die von den besten Folgen begleitet sein kann. Vielleicht seht mir die Karnevalsgesellschaft dann eine lebenslängliche Rente aus, die mir ein luxuriöses Leben in Menau gestattet. Brauchen könnt' ich's.

Doch jetzt nach dieser kurzen Einleitung zum Bericht über den gestrigen Tag. Es war ein Tag, der in dem Geschichtsbuch der Großen Karnevalsgesellschaft ein Ruhmesblatt von seltenem Werte bilden wird. Von ihm werden sich die Narren und Narrinnen noch erzählen, wenn die wohlbeliebte närrische Hoheit längst wieder vom Throne zu uns gewöhnlichen Sterblichen herabgestiegen, wenn Präsident Kallers scharfer unerschütterlicher Redewasser versiegt und des edlen Vizepräsidenten grimme Mut auf die so wenig muskulöse Pippa verbracht ist. Der große Festballsaal war wieder einmal zu klein für alle die Tausende Narren und Narrinnen, so daß, wie Frau Juma erzählt, eine ganze Zahl derselben sich die Karnevalssitzung von den Promenadenwegen des Stadtparkes aus ansehen mußten. Als unter den Klängen des prächtigen Matheis'schen Blütenmarsches der Einzug des Großen und Kleinen Rates in der bekannten unübertrefflich schönen Weise erfolgte, herrschte schon lebhafteste karnevalistische Stimmung, die sich in stürmischen Zurufen kundgab.

Narr Jumeer, der wohl bald sein 25. Prologjubiläum feiern wird, entbot namens des närrischen Präsidenten den Willkommengruß und begründete, wahrscheinlich weil er in der Verlegenheit nichts anderes zu sagen wußte, die Sitzung für eröffnet. Dann ließ Präsident Kaller wieder einmal sein edles Organ erschallen. Auch er ist von den Reichstagswahlen in bester Weise infiziert und so war denn seine Rede im ersten Teil recht politisch. Kläglich aber besann er sich seines Berufes als Karrenoberhaupt und hoch klang das Lied vom Karneval, der keinen

— Paris, 4. Febr. Der König und die Königin von England dinieren gestern bei dem mit ihnen bereuendeten Ehepaar Standish. Unter den zur Tafel zugezogenen Gästen befanden sich der Akademiker und dramatische Dichter Viktorien Sardou, der Maler Detaille und der Musiker Bidor.

— Haag, 4. Febr. Die Staatskommission für die Revision der Verfassung schlägt in ihrem Bericht vor, daß die Kinder des Herrschers, welche nach seiner ewigen Abdankung geboren werden, von der Thronfolge ausgeschlossen und daß die Generalkaaten ermächtigt werden, Vorsorge für die Thronfolge zu treffen und, wenn nötig, Änderungen in der Thronfolge vorzunehmen. Ferner wird in dem Bericht die Aufnahme folgender Bestimmungen in die Verfassung vorgeschlagen: Erfordernis der Zustimmung der Generalkaaten zu allen Verträgen, Ermöglichung proportioneller Vertretung und Wählbarkeit der Frauen, gleiche Bedingungen für die Wählbarkeit zur Ersten oder Zweiten Kammer, Amendementrecht der Ersten Kammer, ausgenommen bezüglich des Budgets.

Der Schulstreik in Posen.

hd Posen, 4. Febr. In mehreren Kreisen des Regierungsbezirks Posen und Bromberg wurden in den letzten Tagen wieder zahlreiche Gemeindevorsteher und Schulvorsteher wegen Begünstigung des Schulstreiks ihrer Ämter enthoben. Bei den Gerichten im Bezirk Posen schweben 180 Strafprozesse, die mit dem Schulstreik zusammenhängen. Dazu kommen noch 800 Verhandlungen vor Schöffengerichten über Fälle, in denen gerichtliche Entscheidungen wegen verhängter Schulstrafen beantragt worden ist.

Vom französischen Kulturkampf.

— Paris, 4. Febr. Kultusminister Briand führt in seinem Rundschreiben aus, daß die Bürgermeister die kirchlichen Abnahmeverträge nicht aus eigener Machtvollkommenheit, sondern nur in Durchführung einer diesbezüglichen Entscheidung des Gemeinderates abschließen können. Die Genehmigung des Präfecten sei nur dann notwendig, wenn die Abnahmeverträge die Dauer von 10 Jahren überschreiten. Es sei auch möglich, die Abnahme der Kirchen im voraus einer Reihe von Gemeindeführern zu gewähren, welche einander folgen sollten, doch müsse zu diesem Zwecke der Abnahmevertrag mit einer Vereinbarung abgeschlossen werden. Die kirchliche Hierarchie könne in dem Abnahmevertrage durch die Vornahme anerkannt werden, daß der betreffende Geistliche mit der Genehmigung seiner Vorgesetzten handle. Der Bischof selbst dürfe jedoch den Vertrag nicht mitunterzeichnen.

Das Rundschreiben enthält überdies Bestimmungen inbetreff der Kündigung der Abnahmeverträge, der Verbesserung der Kirchen usw.

Der Minister wird wahrscheinlich noch heute den Bürgermeistern einen den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Entwurf für solche Abnahmeverträge zugehen lassen, der sich von dem in der Erklärung der Bischöfe enthaltenen Entwurfe wesentlich unterscheidet.

Der „Figaro“ meint, das Rundschreiben des Kultusministers bilde eher eine Ermütigung für diejenigen, welche einen für die Kirche annehmbaren modus vivendi wünschen.

— London, 4. Febr. Der Erzbischof von Westminster machte erneut Anspielungen auf die Ereignisse in Frankreich und tadelt in scharfen Worten die Haltung der französischen Regierung gegenüber der katholischen Kirche.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 26. Jan.: Willi, S. Friedrich Goh, Kfz. — 30. Jan.: Hildegard Magdalena, S. Ludwig Winter, Briefträger. Greichen Rosa, S. Johann, Niede, Bureaugehilfe. — 31. Jan.: Paula Emma, S. Christian Walter, Maurerpolier. Maria Emilie, S. Jakob Adam, Stabtagslöcher. — 1. Febr.: Otto, S. Anton Goh, Schneider. Maria Amalia Helena, S. Valentin Sando, Bahnarbeiter.

Unsvürdige Todesfälle. Schweigen. Georg Jakob Vollerer, Vädermeister, 44 J. a.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrol. vom 4. Februar 1907.

Die Luftdruckunterschiede sind seit vorgestern klein geworden, während hoher Druck den Nordosten Europas bedeckt, liegen Depressionen nördlich von Schottland und über Unteritalien; über Süddeutschland ist ein flaches Minimum zu erkennen, das in weitem Umkreis Schneefälle verursacht. Die Temperaturen liegen nur noch wenig unter dem Gefrierpunkt; nur in Südbayern und in der Schweiz ist es noch sehr kalt. Meist trübes Frostwetter mit weiteren Schneefällen zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 4. Febr. Angekommen am 1.: „Preußen“ in Hongkong, „Lohn“ in Oporto. Passiert am 1. Febr.: „Gambier“ Capes Genry. Abgegangen am 1.: „Prinzess Irene“ von Gibraltar, „Schornhorst“ von Svdnch, „Witzburg“ von Santos, „Hohenzollern“ von Neapel, „König Albert“ von Neapel.

Hermann Stüber Karlsruhe Heizkörperverkleidungen, Kamine, Kachelöfen, Wandbrunnen und Fliesen nach gegebenen, sowie nach zahlreich vorhandenen Entwürfen erster Künstler und Architekten, in jeder Ausstattung, von den einfachsten bis zu den feinsten Kunstglasuren. Kostenvoranschläge und Vorlage von Skizzen gratis und franko. Muster-Lager: Kaiser Allee 73. •• Telephon 1492.

Konserven. In. Schnittbohnen per 1/2 Dose 36 Pfg. Erbsen per 1/2 Dose von 38 Pfg. an Suppenporgel mit Kidney per 1/2 Dose 40 Pfg. mit doppelten Rabattmarken, 10%, während dieser Woche empfiehlt Herm. Munding, 110 Kaiserstraße 110. 2077

Sonder-Verkauf Weisse Woche Ein Posten weisse Wirtschafts-Porzellane wie: Zeller, Cassen, Platten, Saladier, Sausstieren etc. bemalte Geschirre wie: Cafel, Kaffee- und Ceerservice, Waschtisch- und Rüben-Garnituren, Glaswaren wie: Bierseidel, Bierbecher, Wassergläser, Wein- und Liqueur-Relben. Ausserdem gewähre ich auf diese sowie sämtliche anderen Artikel doppelte Rabattmarken oder 10% in bar. Franz Hug, Karlsruhe i. B., Karl-Friedrichstr. 14 Spezial-Geschäft für Glas, Porzellan, Haus- u. Küchengeräte, Geschenk-Artikel aller Art. Während der Weissen Woche, Vom 4. bis 11. Februar, kommen folgende Waren zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf: 2068

Narr Winterfinger besang mit seinem Bap, der allerdings etwas nach Winter klang, seine rote Nase, wurde aber, als er infolge Gemisses des vielen herberzeugenden Stoffes eben in der glückseligsten Stimmung war, durch eine Gruppe nachdoster Türken (Mandolinist) unterbrochen, die dem Präsidenten ein Ständchen darbringen wollten. Man sollte es nicht für möglich halten, in welcher bedeutenden Nähe die Kunst, Mandoline zu spielen und dabei so 'n ganz klein bischen Kellame zu machen, selbst in das dunkelste Hinterland des Orients eingebracht ist.

Beim großen Ordensstapfel erschien zunächst eine Deputation der „Kölner Funken“ auf dem Bobium, eine besondere Ehrung für die Karlsruher Karnevalsgesellschaft. Mit drei köstlichen Humor wurden einige Ergänzungen vorgeführt, die ihr Schwergewicht weniger in Händen und Füßen als in jenem Körperteil hatten, dessen Name in der breiteren Öffentlichkeit nicht genannt werden darf. Die Kölner überbrachten Auszeichnungen ihrer schönen Vaterstadt und heimsten dafür die besten Karlsruher Orden ein. Dekoriert wurden ferner die Liederdichter, weitere Bürgermeister Köhner von Eittingen und Last not least die Presse. Die Narren Matheis und Fischer erhielten in Anerkennung ihrer besonderen Karriere zwei Riesenlorbeerkränze.

Das Programm wollte kein Ende finden. Kaum war der Herr Spinathuber (Narr Schneider), der von seiner Frau behauptete, daß es im Zimmer dunkel würde, wenn sie den Mund aufmache, von der Bühne glücklich wieder herunter, als auch schon die Narren Stadt und Balle ihre liebrenden Stimmen in einem „gemischten“ Duett erklingen ließen. Narr Baumeister erzählte von seiner eben erst kürzlich überbrachten Afrikareise die unglücklichsten Geschichten, bis die Ballen sich bogen und die Festhalle dem Einstürzen nahe war. Von der Seereise wußte er u. a. zu berichten, daß nach jedem Couper die Vergangenheit — statt der Zukunft — auf dem Wasser gelegen habe, bei seinem Abstieg von Afrika aber habe ein Nashorn „Schüt Dich Gott“ auf dem Horn gebissen usw. Narr Ruffler war traurig, weil sein Karnevalsschimmel treppert sei und Narr Müller von der „Badenia“ wußte so viel Schönes über die Eingemeindung von Weierheim zu erzählen, daß sich 90 Prozent der Anwesenden sofort entschlossen, nach diesem jüngsten Vorort überzusiedeln.

Endlich aber waren Programm, Reden, Vortragende und Publikum erschöpft und der Rat konnte sich zur wohlverdienten Ruhe zurückziehen. Lange wird diese ja nicht dauern, denn schon in wenigen Tagen nimmt die Hauptkarnevalsschlacht alle Kräfte voll in Anspruch; Mann für Mann muß da antreten und mehr als seine Schuldbillichkeit. Karlsruhe soll und wird am Faschingsdienstag lachen, wird sich amüsieren wie in keiner andern Großstadt besser, dafür bürgt die Großenkarnevalsgesellschaft, dafür bürgt aber auch das treffliche Gelingen aller bisherigen Veranstaltungen derselben.

Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe.

Da ich in nächster Zeit schon einen Teil meiner Lokalitäten behufs anderweitiger Vermietung abgeben muss, so bin ich gezwungen, untenstehende

zu extra billigen Schlenderpreisen anzubieten und gewähre ausserdem

Weisswaren

2052

doppelte

10

oder

vierfache

20

und sechsfache Rabattmarken

30

Prozent
Rabatt

Weisswaren

Hemdentuch, recht griffig	jetzt Mtr. 18 Pfg.
Cretonne, sehr haltbares Gewebe	jetzt Mtr. 25 Pfg.
Haustuch, reine Stuhlware	jetzt Mtr. 32 Pfg.
Renforcé, hervorragende Qualität	jetzt Mtr. 45 Pfg.
Madapolam für Leibwäsche und Kissenbezüge	jetzt Mtr. 48 Pfg.
Bettendamast für Bettbezüge in wunderschönen Blumenmustern	jetzt Mtr. 55 Pfg.
Bettendamast mit Seidenglanz, vorzügliche Qualität	jetzt Mtr. 65 Pfg.

Baumwollwaren

Bettkattune, Cöpergewebe rosa Muster,	jetzt Mtr. 32 Pf.
Bettzeuge in verschiedenen Mustern,	jetzt Mtr. 36 Pf.
Feder-Cöper, uni rot	jetzt Mtr. 54 Pf.
Bettbarchent, volle Deckbettbreite, echrot,	jetzt Mtr. 1.25
Bettendamast, bord. mit Seidenglanz, in sehr aparten Blumenmustern,	jetzt 1.05
Damassé altgold für Fenstervorhänge, 180 cm breit,	jetzt Mtr. 1.15

Leinenwaren

Halbleinen, 150 cm breit, für Betttücher,	jetzt Mtr. 82 Pf.
Halbleinen, 160 cm breit, extra schwer,	jetzt Mtr. 1.08
Halbleinen für Kissenbezüge, ca. 82 cm breit,	jetzt Mtr. 40 Pf.
Reinleinen, ca. 82 cm breit, ganz gebleicht, geeignet für feine Kissenbezüge und Damen-Hemden,	jetzt Mtr. 1.25

Fertige Leibwäsche

Damen-Hemden mit Vorderschluss	jetzt 70 Pfg.
Damen-Hemden, Achselschluss, aus gutem Hemdentuch, mit eleg. gestickt, Passe	jetzt 1.25
Damen-Beinkleider aus feinem Madapolam mit breit. Stickerei-Volant	jetzt 1.30
Weisse Anstandsrocke aus ger. Piqué gebogt	jetzt 1.60
Weisse Stickerei-Röcke, vollkommen weit	jetzt 1.45
Valencienne-Unterröcke aus feinem Madapolam mit 2 Einsätzen und breiter Valenciennespitze	jetzt 3.95
Weisse Bettfedern, Landrupf-Federn, hier und da grau vorkommend, sehr daunenreich,	jetzt Pfd. 2.10

Fertige Bettwäsche

Kissenbezüge, drei Seiten, gebogt, aus gutem Cretonne	jetzt 55 Pf.
Kissenbezüge mit breitem Einsatz und mehreren Säumchen	jetzt 95 Pf.
Paradekissen aus sehr haltbarem Madapolam, mit breitem Stickerei-Volant	jetzt 2.25
Damast-Bezüge in sehr aparten Blumenmustern	jetzt 2.90
Oberbetttücher, völlige Breite und richtige Länge,	jetzt 2.75
Betttücher aus gutem Halbleinen, in völliger Grösse	jetzt 2.10
Bunte Bettbezüge	jetzt 2.25
Biberbetttücher, weiss, mit schmaler roter Kante,	jetzt 1.35
Waffel-Bettdecken mit Franzen	jetzt 1.30

Tischwäsche

Tischtücher, weiss, kräftiges Drellgewebe	jetzt 75 Pf.
Jacq.-Servietten aus prima Halbleinen	jetzt 1/2 Dtz. 1.95
Damast-Servietten, gebleicht, neue Muster	1/2 Dtz. jetzt 2.50
Damast-Tischtücher, 180x160	jetzt 2.10
Gerstenkorn-Handtücher, 100 cm lang, gesäumt und gebändert	jetzt 1/2 Dtz. 1.35
Weisse Servierschürzen aus gutem Cretonne mit hohem Volant	jetzt 1.55
Weisse Zierschürzen, elegant gearbeitet mit breiter Stickerei	jetzt 85 Pfg.
Weisse Frottierhandtücher m. roter, schmal. Kante	jetzt 28 Pfg.
Weisse Herren-Oberhemden mit gestärkter Brust aus haltbarem Hemdenstoff	jetzt 2.20

Gebr. Faber Nachf., Kaiserstrasse 82.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Rheinländer-Club

Dienstag den 5. Februar, 9 Uhr präzis:

Ordensfest

der

Karlsruher Funken

im Klub-Lokal.

Erwarte pünktliches Erscheinen. 2078

Der Commandant.
Constantin.

Gestern abend 6 Uhr ging zwischen Markt und Sedanstrasse 1 blaues Nieder und Käppchen verloren.
Abzugeben Rheinstr. 69, 1 gegen Belohnung. B4249

Milchgeschäft zu verkaufen. Prima Rindschaf. Offerten unter Nr. B4219 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Ein Maskenhofium (Bierette), elegantes Maskenhofium für Mädchen vom 6-8 Jahren, ist abzugeben. Sophienstrasse 37, II. B243

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Gottlob Heinzmann

Steuergehilfe

Sprechen wir Allen, besonders aber den Herren Vorgesetzten u. Kollegen, dem Herrn Barter Hofelbacher für seine tröstlichen Worte, sowie der Krankenschwester für ihre aufopfernde Pflege unsern innigsten Dank aus.

Namens der trauernden Verwandten:

Familie Heinzmann,
.. Mohr.
.. Fuchs. B4214

Guterhalt. Bett, sowie Tischen-Divane werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B4251 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Brockhaus-Lexikon für 38 Mk. fr. verkauft. 13. (vorletzter) Auflage, 17 eleg. Bände, sehr gut gehalt., kompl. u. fehlerfrei. D. 250 postlagernd Durlach i. Bad. 981a

Herrlichkeitshaus,

in der Nähe der Mollstrasse, auch zum Altinwohnen geeignet, ist zu verkaufen. 2.1 Offerten unter Nr. 2064 befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Rinderliegwagen, vernickbar, Rinderstühchen, 1 gut erh. Winterbergischer u. 1 Vertikow sind billig abzugeben. B4253 Scheffelstrasse 62, IV.

Ein Mastentofium, Eigenverzin, ist billig zu verkaufen. B4250, 2.1 Kaiserstr. 3, 1 Tr. n. d. Kaiserstr.

Eine Partie Zimmer- und Glas-türen und Fenster, Defen billig abzugeben. B1540, 2.2 Adlerstr. 28, Herd- u. Dienlager.

Junger Hausbursche gesucht solche, die vom Lande, bevorzugt. Karlstrasse 13 im Ettagen. 2065, 2.1

Zum Austragen von Frühmischbrot für eine Stunde morgens wird eine Frau gesucht, die in der Nähe wohnt. Näh. in der Bäckerei Kaiserstrasse 71. B4235

Gesucht wird ein Mädchen von morgens 9, bis 5 Uhr nachmittags. B4193 Frau Strack, Georg-Friedrichstr. 12.

Stellen finden:

1 Kassiererin f. hier b. hoh. Gehalt
4 Kassiererinnen, austr., i. gute Post.
2 Buchhalterinnen bei halb. Eintritt
1 Buchhalterin f. erst. Hotel, ang. Stelle
Verkaufsrinnen f. hier, Freibg., Hebelsg., Frankf., Darmst., Wiesbad., Stuttg., D.-Baden, Mannheim, nur la. Posten, gut. Gehalt

1 Bureauhilfe für hier, per halb-
2 Bureauhilfen für angenehme Posten
1 Geschäftsführer für erste Firma
2 Architekten mit hohem Gehalt
2 Bautechniker bei halb. Eintritt
6 Kommis, divers. Branchen

1 Portier für größeren Betrieb
2 Lageristen bei gut. Salair
1 Fakturist, guter Rechner, sofort
1 Bureauhilfe mit guter Schrift
1 Leiter als Chef f. Exped. u. Buchh.
2 Kontoristen nach Adolfszell, sofort

Stellenbureau „Fidelitas“
K. Kramer, Adf. str. 22, III.
Telephon Nr. 2348.

Aug. Commis-Gesuch.

Für einen jungen Mann, der seine Lehre in einem Warengeschäft beenden, gutes Zeugnis besitzt, bietet sich bei bescheidenen Ansrüchen Gelegenheit zur weiteren Ausbildung auf einem Kontor. Offerten erbitte unter B4086 an die Expedition der „Bad. Presse“.

In der Nähe der Westend-Sonnenstr. wird eine tüchtige Person gesucht, die ab u. zu dem Mädchen bei Ansführung der Arbeit helfen kann. Nur gutempfohlene Frauen oder Mädchen können sich melden. B4286 Westendstr. 18, 2. Et.

Gesucht für unsere

Buchhalterei

für sicherer Rechner, zuverlässiger Arbeiter, auch für Kalkulation u. Statistik gut verwendbar.
Off. u. Lebensl., Phot. u. Gehaltsanprüchen an 929a

Linoleumfabrik Maximiliansau.

Modif. Lehrfräulein.

Junge Fräulein, welche das Bügmachen gründlich erlernen wollen, erhalten bei gewissenhafter Anleitung gute Lehrstellen im Spezial-Büggeschäft

L. P. Drescher,
Kaiserstrasse.
2074

Mädchen für ganz oder Monats-jau gesucht. B4254, 2.1

Mittelschwimmhalle b. Kühlen Brug.
Gartenstr. 42, 3 Tr., ist ein schönes helles möbl. Zimmer in fein. Parke sofort oder später preiswert zu vermieten. B4256

Amalienstr. 7, 5. Et., 8068, nahe Hauptb., ist ein gut möbl. Zimmer sof. bill. zu vermieten. Zu ertrag. von 2 Uhr ab. B4256

Miet-Gesuch.

3 oder 4 Zimmer-Wohnung, möbliert, von 1. April gesucht. Preisofferten unter Nr. B4240 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

S. MODEL

Der grosse Weisswaren-Verkauf

mit ausserordentlich vorteilhaften und preiswerten Angeboten von nur erstklassigen Fabrikaten in den Artikeln:

Leinen- und Baumwollwaren, Tischzeug, Handtücher, Bettwäsche, Schlafdecken, Steppdecken, Damenwäsche etc.

dauert fort.

Museumssaal.
Freitag den 8. Februar, abends halb 8 Uhr:
KONZERT
Sapellnikoff — Barjansky
Klavier. Violoncello.

Programm.

1. Sonate (F-dur) für Violoncello und Pianoforte Rch. Strauss.	5. a) Cantabile César Cui. b) Mélodie Sapellnikoff. c) Rhapsodie Popper. (Alexander Barjansky).
2. Wanderer-Fantasie Fr. Schubert. (Wassily Sapellnikoff).	6. a) Romance (F-dur) S. Menter. b) Etude (H-dur) Liapounow. c) Polonaise (E dur) Liszt. (Wassily Sapellnikoff).
3. Thèmes et Variations Tschaikowsky. (Alexander Barjansky).	
4. a) Ballade (F-moll) Chopin b) Polonaise (Es-dur) (Wassily Sapellnikoff).	

Konzertflügel Blüthner aus dem Lager des Herrn Hoflieferant Schwesig hier.
Saalplätze zu Mk. 4.—, 3.—, 2.—, und offen Mk. 1.50. 1840.21
Fr. Doert, Musikalienhandlung,
Kaiserstr. 199, Eingang Ritterstr. Telefon 2003.

Zur Stichwahl!

Der grosse Kampf ist ob der Wahl,
Es kommt sogar zum Stechen,
Doch wer die Wahl hat, hat die Qual,
Zuletzt muß Jeder blechen.
So wurden wir gar oft gefragt,
Wem wir die Stimme gäben.
Wir haben stets darauf geacht,
Dass wir noch Freundschaft streben.
Wir bringen stets für die Partei'n,
Das Beste nur an Waren,
Und jeder, der bei uns kauft ein,
Wird gut und billig fahren.
Braucht Ihr zur Wahl 'nen neuen Rod,
Kauft ihn bei uns in Eil,
Wollt Ihr dann stimmen für den Blod,
So stimmt getroßt für Weiß.
Doch wenn Euch Andern fehlt so was,
So nehmt zu uns den Weg.
Was Ihr gebraucht, kauft Euch das,
Und stimmt getroßt für Ged.
Kommt zu uns rein ein Zentrumsmann,
Wird schwarzes Tuch er sehen,
Und jeder Sojage bei uns kann,
Sich roten Stoff ersuchen.
Ob einer blau, ob weiß ob grün,
Das ist uns ganz egal,
Kommt er zu uns zum Kaufen hin,
Kauft gut er jedesmal,
Run geben wir noch einen Rat
Für die Parteien alle,
Wer bei der Wahl verschmüpft sich hat
Hilft er in jedem Falle.
Kauft Euch Schafwolle bei uns ein,
Die rein bei uns und echt ist,
Tragt Strümpf draus, wird Euch besser sein,
Wenn Euch auch noch so schlecht ist.
Anzüge, Hemden, Kleider, Woll',
Wünscht Ihr die gut und rein.
Die Sache jeder kaufen soll
Bei L. & S. Dreyfuss ein.

Reich sortiertes Lager in Kleiderstoffen, Tuch, Buckskin, Manufakturwaren, Aussteuerartikel, Wäsche.

Echt schafwollenes Stridgarn, kauft nicht ein und filzt nicht.
L. & S. Dreyfuss,
Kriegsstr. 9, Ecke Kronenstr.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Günstigste 783a
Jubiläums-Lotterie 6.4**
Ziehung sicher 9. Febr. 1907
Bar Geld

1r. 2400 Gew. v. 121 Gew. m. 80%
2521 Gewinne zusammen

44600 Mk.
1. Hauptgewinn
20000 Mk.
2. Hauptgewinn
5000 Mk.
9 Gewinne:
6000 Mk.
110 Gewinne:
7000 Mk.
2400 Gedächtnis-bar Geld ohne Abzug
6600 Mk.

Los 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 S.
versendet das General-Debit
J. Stürmer, Langestr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
H. Moyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge.

Zöpfe
und einzelne Haarteile in allen Farben und Größen werden billig verkauft bei
W. Lott, Friseur, Kronenstr. 52.

Schrauth's
Waschpulver
gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife
ist
unstreitig
das
Beste
Überall zu haben.
à Packet 15 Pf.

Wer würde ja gebildeter Dame 20 Mk. leihen. Offerten nur von auswärts unter Nr. B4224 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Anonym zwecklos.

Gefunden
wurde vor 8 Tagen eine Damenuhr mit Gürtel. Abzuholen nach 6 Uhr abends gegen Einrückungsgebühr.
Häp. Bernhardtstr. 8, II. L. B4257

Dringende Bitte!

Zur Reichstagswahl.

Die Herren Wähler wollen vor 4 Uhr schon ihre Stimmen abgeben. Die Herren Vertrauensmänner oder sonst. Parteifreunde wollen sich tagsüber, jedenfalls aber um 4 Uhr, in ihren Agitationsbüros einfinden.

Der liberale Wahlausschuss.

Wasch- und Bleich-Anstalt B4221.6.1

J. Jund, Rüppurr (Schloß Rüppurr)

empfehl ich bei prompter und bester Ausführung von Haus- Hotel- und Leibwäsche jeder Art, ff. Herrenwäsche, Gardinen u. Stores bei billigster Berechnung

Diese Woche Ziehung der Karlsruher Jubiläums-Lotterie, deren Gewinne sämtlich in Bargeld garantiert sind. Lose à 1 Mk. 5 St. = 4.50 Mk., 10 St. = 9 Mk., und 25 St. = 20 Mk. sind noch erhältlich bei

Carl Götz,
Leberhandlung, Bankgeschäft,
Hebelstraße 11/15,
Karlsruhe.

DETECTIV
Friedr. Tierbacher,
München,
Frauenstraße 21.
Aeltestes

AUSKUNFT
Institut Süddeutschlands.
Vertraul. Auskünfte, Ermittlungen aller Art, Ueberwachungen u. Verbeistattung von Beweismaterial in allen Verichts-fällen und Privat-sachen. 903a.22
Prospecte gratis und franko.
International. Verkehr.

Wirtschaft-Gesuch.
Tüchtige kautionsfähige Wirtheleute suchen per 1. April oder früher Wirtschaft oder Gasthof zu übernehmen. Offerte unter B4229 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Zwei neue, große, elegante eiserner Bettstellen für Erwachsene für nur 145 Mk. zu verkaufen.
Douglasstr. 30, part. B4192

Buffet, neues, hochfeines für nur 145 Mk. zu verkaufen.
Douglasstr. 30, part. B4192

Wasche mit
Luhns
Giebschönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Welche Firma
in Karlsruhe besorgt ein hübsches Arrangement für die demnächst stattfindende Jubiläumsausstellung des Gastwirthgewerbes für eine leistungsfähige Weingroßhandlung und Likörfabrik?
Gefl. Offert. unt. Nr. 943a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu leihen gesucht
3-400 Mark von einer Dame per sofort. Offerten unter Nr. B4209 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tennisplatz
für sportl. betriebenes Spiel (auch für Tourneuren) geeignet, gesucht evtl. für Tage oder Stunden. Offerten unter Nr. B4120 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Zu verkaufen
umständehalber eine gutgeh. Bäckerei in einem prot. Fabrikort. Offerten bitte unter Nr. 869a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vertreter
zum Besuch der Händler und Privatkundschaft v. Leistungsf. Bremer Zigarrenfabrik. geg. hohe Provision gesucht. Off. u. B. N. 622 an Daube & Co., Bremen. 800a.2.2

Wer würde ein Kind (Knabe) in gute Pflege nehmen? Näheres Wilhelmstr. 44, Seitenbau, 1. Stod. B4197.2.1

Für Möbelfabriken.
Welche Möbelfabrik (oder Möbel-lager) würde Niederlage vergeben, in guter Lage an konturrenzlosem Plat. Großer Laden mit großem Magazin zur Verfügung. 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. B4215 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Elegantes Mastenstülchen ist zu verkaufen od. zu verleihen, ebenso auch eine Pracht. 14218
Gewinnfrage 5, II, rechts.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160.1
Beste Annonce-Expedition
Großheros

Wirtschaftsanwesen
mit
Konzertsaal
und
Regelbahn
alsbad
zu besetzen.

Angebote unter S. 463 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 1848

Pforzheim

Grosser, geräumiger Laden

mit 3 großen Schaufenstern, sehr großen Neben- und Magazinräumen, in der Nähe des Marktplatzes u. in verkehrreichster Straße gelegen, ist auf 1. Juni oder später auf neue zu vermieten. Im Hause wird seit ca. 50 Jahren ein Manufakturwaren- und Aussteuer-geschäft mit bestem Erfolg be-trieben. Lagerpläne stehen zur Verfügung.
Gefl. Offerten beifügen unter H. 221 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 963.6.4

Vertreter.
Off. unt. H. 478 f. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B.

Diese Woche

gewähre ich weiter auf meine sämtlichen Waren trotz der anerkannt billigen Preise

20% Rabatt

Besonders empfehle einen großen Posten **Spitzen und Spitzenstoffe** für Blusen und Kleider geeignet, zu staunend billigen Preisen.

Paul Burchard

Kaiserstr. 167 Kaiserstr. 167

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem unerwartet raschen und schmerzlichen Verluste unseres lieben Gatten und Vaters

Lorenz Heidel

Gendarm a. D.

und für die vielen Kranzspenden, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus, insbesondere dem hochwürdigen Herrn Geistlichen, den Grob. Herren Richtern und Beamten des hiesigen Amtsgerichtes, den Vertretern der Gendarmerie und den katholischen Männervereinen.

Karlsruhe, den 4. Februar 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Einer verehrl. Kundschaft zur gef. Kenntnisnahme, daß mein bisheriger Plagarbeiter

Karl Riess

nicht mehr in meinem Geschäft tätig und nicht mehr berechtigt ist, Aufträge für mich anzunehmen.

Hochachtung
Wilh. Rupp, Kohlenhandlung,
43 Akademiestrasse 43, nächst der Karlstraße.
— Telefon 1088. —

Internationale Kunde - Ausstellung Heilbronn a. N.

• 2. und 3. März 1907 •

in der städt. Wollhalle und dem ausschliessenden Reithaus, verbunden mit einer vom Verein für deutsche Schäferhunde (S.V.), Sitz in München, veranstalteten

Sonder-Ausstellung Deutscher Schäferhunde nebst Dressur-Prüfung.

Vom Kartell der Stammbuch führenden Spezialklubs anerkannte Preisrichter.

Geldpreise in allen offenen Klassen.

In den Nebenklassen wertvolle Becher.

Anmeldebogen durch den Ausstellungsleiter Herrn Otto Merker, Heilbronn a. N. 736a, 2.2

Anmeldeschluss: 15. Februar.

Dampfwaschanstalt „Frauenlob“

wäscht u. bügelt am schnellsten bei grösster Schonung der Wäsche. Wasenbleiche kostenlos. 10400a, 36.18

Vertreter in Karlsruhe: A. Ehrmanntraut, Winterstr. 44, IV.

Hotel-Verkauf Baden-Baden.

Haus II. Ranges, in bester Lage, mit Wein- u. Bierrestaurant und großer Frequenz, sehr günstige Zahlungsbedingungen. Offerten sub F. H. 4010 an Rudolf Mosse, Baden-Baden. 930a, 2.1

Zigeunerin,

gut erb., billig zu verkaufen. 3.1
Wittags- u. Abendisch à 1.1.
Zu erfragen unter B4165 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Die Garnisonverwaltung Karlsruhe läßt am Donnerstag den 14. Februar 1907, vormittags von 9 Uhr an im Holzhof, Ostenstrasse 19, ausrangierte Geräte, Brennholz, Sopha, 1 Rollwagen, 140 Bettstellen, alte Leinwand, wollene Decken, Lumpen, Decken, Eisen, Messing usw. gegen Barzahlung meistbietend versteigern, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Die Stelle der Schwimmlehrerin und Wäscheausgeberin 3.1 im städt. Bierordtsbad ist auf 1. April d. Js. zu besetzen. Bewerberinnen, nicht unter 20 Jahre alt, wollen ihre Bewerbungen schriftlich unter Angabe der persönlichen Verhältnisse sowie der bisherigen Beschäftigung spätestens bis 17. d. Mts. anbei einreichen und erhalten solche, welche schon Schwimmunterricht erteilt haben oder des Schwimmens kundig sind, den Vorzug. 2025, 3.1
Karlsruhe, den 2. Febr. 1907.
Städt. Badverwaltung (Bierordtsbad).
Sofstetter.

Sandweiler.

Stamm-, Holz- u. Brennholzversteigerung. 2.2



Die Gemeinde Sandweiler, Amts Baden, versteigert aus ihren Gemeindeforsten folgende Holzgründe:

a. Distrikt III (Gaggenau). Am Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. Februar ds. Js., vormittags 10 Uhr beginnend, 147 Eichenstämme von 8 Festmetern abwärts, 91 Eichenabschnitte, 7 Rothbuchen von 2 Festmetern abwärts, 9 Hainbuchen, 11 Erlen, 2 Kiefer, 2 Eichen von 2 Festmetern abwärts, 81 Eichen und 85 Eichen gemischtes, größtenteils zu Brennholz sich eignendes Scheitholz;

am Freitag den 8. Februar d. Js., vormittags 10 Uhr: 88 Eichen und gemischtes Scheitholz und 5245 Buchene und gemischte Wellen. Abgang jeweils vormittags 9 Uhr vom Rathaus in Sandweiler, Zusammenkunft um 10 Uhr beim Bahnhofsplatz.

b. Distrikt I (Oberwald): am Samstag den 9. Februar d. Js., vormittags 10 Uhr: 20 Forststämme (Dürrländer) von 1,5 Festmetern abwärts.

Abgang um 9 1/2 Uhr vom Rathaus in Sandweiler, Zusammenkunft um 10 Uhr am sogenannten Deuten.

c. Distrikt II (Niederwald): am Samstag den 9. Februar d. Js., mittags 1 Uhr: 49 Forststämme, darunter sogenannte Waldreiter, von 4 Festmetern abwärts.

Abgang um 12 1/2 Uhr vom Rathaus in Sandweiler, Zusammenkunft um 1 Uhr an der Kastellstrasse bei den Schießständen.

Hierzu werden Liebhaber mit dem Aufgebot eingeladen, daß die Bedingungen jeweils vor Beginn des Ausgebots bekannt gegeben werden. 889a
Sandweiler, 30. Januar 1907.

Das Bürgermeistertum.

Wer leiht einem Fr. sofort 30 M. Fr. B4201 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Der einzige Zweck

meines alljährlich im Februar stattfindenden Inventur-Ausverkaufs ist die rasche Räumung von allen denjenigen Sorten und Einzelpaaren, welche nicht mehr ergänzt werden oder am Lager an Glanz und Ansehen etwas verloren haben oder ähnliches. Es entspricht den Anforderungen der Zeit, im regulären Geschäft stets nur das Neueste anzubieten. Dadurch wird notwendig, von Zeit zu Zeit grössere Bestände, welche den Raum für Neueingänge wegnehmen, zu jedem Preis abzustossen. Hierbei rechnet man auch mit erheblichen Verlusten, womit aber der Vorteil, stets grösste Auswahl ganz neuer Sortimente halten zu können, nicht zu teuer erkauft ist. Es wird nun überdies hierdurch meinen Kunden Gelegenheit geboten, während des Inventur-Ausverkaufs aussergewöhnlich vorteilhaft einzukaufen. 1190

H. Landauer

Schuhwaren-Magazin.

Holzversteigerung.

Das Gröb. Hoffort- u. Jagd- amt Karlsruhe versteigert Freitag den 8. Februar aus Gröb. Wildpark, aus den Abteilungen II, 20b, im neuen Acker, und II, 34b, Neubrunnenschlag, Distrikt des Hofforters Schaffer: 160 Eichen forlene Prügel II. Kl., 9000 forlene Wellen und einige Lose Schlagraum. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Parkhaus an der Friedrichstaler Allee.

Geld

erhalten in jeder Höhe gute Geschäftsfirmen, sowie Private. 937a

Hoteliere und Restaurateure

erhalten auf reeller Basis gegen Abnahme von Wein, Darlehen von 10000 M., evtl. auch mehr.

Hypotheken-Kapital

wird an erster Stelle auf Privathäuser, sowie industrielle Anlagen in jeder Höhe gegeben. Offerten unter F. T. 4747 bei Daube & Co., Frankfurt a. M. 889a

Pension

für 12jähriges Mädchen zu gleichaltrigen Kindern gesucht. Off. unt. Nr. B4201 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Robrstühle

werden bei billiger Berechnung schön und dauerhaft geflochten bei Frau Dimpfel, Stuhltheaterin, Hauptstrasse 24, Hth., 1. St. Karte gemitt.

Reelle Heirat.

Fr., kath., sehr tücht., Ende 30, 5000 M. Verm., wünscht m. anst. Lebensw. Herrn sich bald zu verheiraten. Verschwiegenh. Ehrenf. Offert. unt. Nr. B4206 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

3000 Mk.

bei guter Vergütung auf 1/2 Jahr von Selbstgeber zu leihen gesucht gegen prima doppelte Bürgschaft. Offerten unter Nr. B4203 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kanarienvögel.

Habe noch einige Vögel u. Zuchtstämme, sowie Gefangene billig zu verkaufen. B4220.2.1

Joseph Jund, Kriegerstr. 8, IV, r. Ebenfalls ist eine Waschmaße mit hoch. Gehell. bil. zu verkaufen. Ein Kinderstuhl wird zu verkaufen. Offerten unter Nr. B4267 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Petroleum und Holzlieferung, sowie Anfuhr von Steinkohlen. Mittwoch den 20. Februar, früh 10 Uhr, wird in unserem Geschäftszimmer, Spanierstrasse Nr. 4, die Lieferung von ungefähr 21 000 kg Petroleum, von ungefähr 205 cbm Weichholz, von ungefähr 500 m Dachstuhl, sowie die Anfuhr von Steinkohlen öffentlich verbunden. Bedingungen liegen zur Einsicht aus. 909a
Garnison-Verwaltung Konstanz.

!!Festsaal Monopol!!

direkt h. Hauptbahnhof u. Haltestelle der elektr. Straßenbahn. Abmorgen Mittwoch d. 6. Febr. Saalöffn. 7 Uhr. Beginn 8 1/2 Uhr Aufordnung Gr. Minutierums des Jannr. v. 26. Jan. 1907 Nr. 4449 polizeilich gekanntes Auf treten des 20jährig. Schriftstellers und Dichters

Carl Wassmann

mit seiner aktuellen Novität:

„Es lebe die Armut!“

Modernes Arbeiterdrama in 3 Akten von Carl Wassmann. Tiefgehende Wirkung! Enormer Erfolg! Eintritt: I. Abteilung Mk. 1.50, II. Abteilung Mk. 1.—, Damen zahlen in beiden Abteilungen die Hälfte. Der Vorverkauf findet v. nachmittags 5—6 Uhr, eine Stunde vor Saalöffnung statt (Hotel Monopol, Hauptingang) u. wird Interessenten anempfohlen.

Jüngerer, lediger Mann

jeden Standes, auch vom Lande, kann sich an der Ausnützung eines

1a Reklameartikels

beteiligen. Erforderlich Mk. 5000 bar oder Kredit. Garantiert sichere Restes Einkommen, jährlich 10 000 Mark. Keine Branchenkenntnis nötig. Kleine Reisen oder leichte Bureauarbeit. Offerten unter Nr. B4223 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Verloren

Von dem Theater durch die Balde, Eröppringen u. Karlsruhstrasse bis zur Eintracht ist ein schwarzer Tibetpelz verloren gegangen. Abzugeben gegen gute Belohnung Weinbrennerstrasse 46 III. B4194

Englische Schlafzimmer,

hell, muß. pol., in großer Auswahl in jeder Ausführung, werden billig abgegeben bei Lud. Seiter, Waldstraße 7.

In einer Anstalt von ca. 4000 Einwohnern des Bezirkes Heidelberg ist ein in der Nähe des Bahnhofs gelegenes und sehr guten Gewinn abwerfendes

Restaurant mit Bad

5.2
sowie Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Das Anwesen ist ca. 29,60 Ar groß, hat noch Bauplatz und steigt durch laufende Veränderungen seitens der Stadt noch erheblich im Wert. Restanten, welche über ein entsprechendes Kapital verfügen, wollen gefl. Offerten sub F. K. J. 658 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. gelangen lassen. 904a

Für Hundliebhaber!

Goldgekroante Dogge (Rüde), 1 1/2 Jahr alt, ohne Abzeichen, tadellos loupiert und gebaut, äußerst kräftig, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1896 an die Expedition der „Bad. Presse“. 4.3

Grosser Gelegenheitskauf in Kostümen und Blusen.

Auf unserer Einkaufsreise für die Frühjahrs-Saison hatten wir Gelegenheit, einige überaus grosse Posten in **Frühjahrskostüm** und **Blusen** ausserordentlich billig zu erwerben. Wir stellen dieselben zu **derartig niedrigen Preisen** zum Verkauf, dass — selbst bei augenblicklich nicht vorhandenem Bedarf — ein Einkauf im voraus unbedingt zu empfehlen ist.

Woll-Blusen

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
regulär 9-12 M.	regulär 13-16 M.	regulär 17-22 M.
5 ⁵⁰	7 ⁷⁵	9 ⁷⁵

Seiden-Blusen

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
regulär 10-11 M.	regulär 16-20 M.	regulär 24-28 M.
5 ⁷⁵	9 ⁷⁵	13 ⁷⁵

Tüll- und Spitzen-Blusen

Gruppe 4	Gruppe 5	Gruppe 6
regulär 29-32 M.	regulär 33-38 M.	regulär 39-55 M.
16 ⁷⁵	19 ⁷⁵	23 ⁵⁰

Frühjahrs-Kostüme

Boleros, Jackenkostüme.
Die zu M. 23.50 Jacke auf Seide.

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
regulär 30-35 M.	regulär 38-42 M.	regulär 48-55 M.
16 ⁷⁵	19 ⁷⁵	23 ⁵⁰

Sämtliche Sachen sind **offen** ausgehängt und mit deutlichen Preisen versehen, zur **freien** Besichtigung auch für Nichtkäufer. Keine Ansichtsendungen, aber Umtausch gestattet.

Hirt & Sick Nacht.

Urteil.

In der Privatklage des Maschinenbauers **Karl Bardusch** in Ettlingen gegen den **Anton Weismann**, Redakteur in Karlsruhe, Angeklagter, wegen Verleumdung, hat das Grossherzogliche Schöffengericht zu Karlsruhe in Sitzung vom 18. Januar 1907, an welcher Teil genommen haben:

1. Dienstverweiser Referendar Dr. **Göddner**, als Vorsitzender,
2. **Karl Scheider**, Mehrgewerksmeister, hier,
3. **Otto Blochmann**, Schuhmacher, hier,

als Schöffen, Rechtspraktikant **Köppel** als Gerichtsschreiber, für Recht erkannt:

Der Angeklagte **Weismann Anton**, Redakteur in Karlsruhe, wird wegen Verleumdung des **Karl Bardusch** in Ettlingen zu einer **Geldstrafe von 30 Mk.** an deren Stelle im Fall der Unbeibringung einer Geldstrafe von 6 Tagen tritt und hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Ingleich wird dem Privatkläger die Befugnis zuerkannt, den verurteilten Teil des Urteils binnen einem Monat nach Rechtskraft des Urteils durch einmaliges Einrücken in den Inseratenteil der Badischen Presse, des Volksfreunds und des Badischen Landmanns in Ettlingen auf Kosten des Verurteilten öffentlich bekannt zu machen. Nachdem das Urteil die Rechtskraft beschränkt hat, wird dasselbe bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 2. Febr. 1907.
Der privatklägerische Vertreter:
Dr. Otto Cantor, Rechtsanwalt. 2070

Stellen finden

Junger Mann

mit schöner Handschrift auf ein höheres Bureau gesucht. Kenntnisse in Stenographie u. Maschinenschriften erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Eintritt kann sofort erfolgen, event. nach Vereinbarung.

Offert. mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. B4226 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

3-20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen Nebenwerb durch Schreibarb., häusl. Tätigl., Vertretung, Näh., Erwerb, zentrale in Frankfurt a. M. 0712

Gesucht zum baldigen Eintritt von altrenommierten

Sekt- und Weinkellerei Reisenden.

gegen festen Gehalt und Spesen einen tüchtigen 939a.3.1

Ausführl. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter F.F. 4047 an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**

Ich suche per 1. April oder später eine unbedingt zuverlässige, im Verkehr mit Stadt- und Landkundschaft gewandte

l. Verkäuferin

für meine Abteilung Manufakturwaren. Stellung angenehm und dauernd.

Offerten unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbitte 581a.4.3

Chr. Vortisch, Lörrach,

Manufakturwaren, Herren- und Damenkonfektion.

Wir suchen bei hohem Salair

tüchtige Verkäuferinnen

für die Abteilungen

Schuhwaren, Manufakturwaren, Spitzen und Besätze, Teppiche und Gardinen.

Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an 934a

S. Wronker & Co., Mannheim.

Lebensstellung!

Ich suche zur Leitung eines besseren Geschäftes sofort einen **jüngeren, möglichst ledigen Herrn**,

der eine Kautions von einigen tausend Mark stellen kann. Branchenkenntnisse nicht erforderlich.

Offerten unter Nr. B4202 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngerer, tüchtiger

Metallgießer

gesucht bei 1978.2.2

Leonhard Mohr,

Metallgießerei, Durlach.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt einen jungen, zuverlässigen Burshen mit geläufiger Handschrift als

Comptoirbote.

Meldungen mit Zeugnis an **Haase & Vogler** u. Co., Kaiserstr. 160, I. 2042

Tüchtiger Gehilfe

kann sofort eintreten bei 840a.3.3

Gg. Wack, Bader u. Johntechniker, **Annweiler**, Aheimf.

Tüchtiger Feinschneiderei

kann sofort eintreten. 84199.2.1

Fritz Graf, Friseur, **Heidelstr. 23.**

Ein junger Mann,

der die Schreinererei erlernen will, kann auf Oftern eintreten. **August Hahn**, Schreinermeister, **Karlstr. 7.** B386s.2.2

Tücht. Möbelschreiner und Polierer

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei 812a.3.3

Möbelst. Veihl & Cie. m. b. H., Pforzheim.

Werkzeugdreher

bei gutem Lohn gesucht.

Manufaktur bei **Wolfsartweier.**

Tüchtige, ältere Maschinenschlosser,

welche schon auf Werkzeug- oder Dampfmaschinen gearbeitet haben, finden bei guter Bezahlung in unserer Abteilung **Dampfmaschinenbau** sofort dauernde Beschäftigung.

Gesellschaft für elektrische Industrie **Karlsruhe i. B.,** Siemensstr. 1. 1857.3.2

Maschinist gesucht!

Größere Brauerei Unterbaden sucht tüchtigen Maschinisten, der mit Dampf-, Gas- u. Licht-Maschinen, sowie Accumulatorbatterie vollständig vertraut ist u. H. Reparaturen selbständig ausführen kann. 187.2.2

Bewerber, die auf dauernden Posten reflektieren, wollen Zeugnisse, Referenzen u. womöglich Photographie mit Gehaltsanspruch senden unter **Chiffre Nr. 6008** an die Annoncen-Exped. **Daupe & Co.,** u. b. h., **Karlsruhe, Waldhornstr. 25, 111.**

Wir suchen für unsere

Eisen- und Holzwerkstatt Meister.

Es wollen sich nur Herren melden, die ihre Befähigung durch langjährige Praxis bei ersten Firmen des Hochlandes nachweisen können. 867a.3.1

Offerten unter F. U. G. 627 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Arbeiter,

ein kräft., findet sof. bei hohem Lohn dauernd Beschäftigung.

Kronenstr. 23. B4198

Offene Stellen.

Bei der städtischen **Arbeitsnachweisanstalt, Jähringerstr. 112,** sind für hier und nach auswärts folgende offene Stellen gemeldet:

25 Bau-, Maschinen-, Kassen- und Armaturenschlosser, 10 Bau-, Möbel-, Stahl- u. Mobelformer, 6 Blechler, 4 Eisen- u. Metalldreher, 1 Friseur, 4 Former, 10 Gärtner (18-20 Jahre alt), 3 Holzdreher, 15 Feuer-, Kupf- u. Wagn- u. Jungschmiede, 3 Radierer, 3 Mechaniker, 1 Metallgießer (häng.), 5 Möbelpolierer, 3 Schneider und 2 Schuhmacher. 2050

Jüngere Schlosser

gesucht. 1736*

W. Weiss, Erdbringerstr. 24.

2 tüchtige Schlosser

selbständige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung. B4058.2.2

Fr. Lang, Schönenstr. 9.

Raminfeger-Besuch.

Ein tüchtiger Raminfeger findet Stellung bei guter Bezahlung bei **Raminfegermeister Schmidt** in **Lehr.** 942a.2.1

Gewandter, zuverlässiger, junger

Kutscher

mit guten Zeugnissen sucht Waisenanstalt bei Karlsruhe. (Stellung dauernd.) 3.3

Offerten unter Nr. 830a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wir suchen einen

2. Hausburshen.

Bewerber, nicht über 18 Jahre und nur mit guten Zeugnissen, wollen sich melden. 1939.2.2

A. Gärtner & Co., Metz-, Weiß- u. Wollwaren en gros, **Kaiserstr. 227.**

Junger stadtkundiger

Hausbursche

sofort gesucht. 1949.3.2

Karlstr. 95, im Laden.

Tüchtiger Hausbursche,

der auch mit Verben umgehen kann, findet sofort Stellung bei 954a

Heinrich Engster, Brühlstr.

Gute Zeugnisse erforderlich. 3.1

Techn. Bureau sucht zuverlässiges

Fräulein,

welches sowohl in einfacher Buchhaltung als auch in Stenographie und Maschinenschriften durchaus selbständig ist. 3.3

Selbstgeschriebene Offerte mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen nebst Angabe des frühesten Eintrittstermines sind unter Nr. 1883 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Modist-Verkäuferin.

Mit der Branche durchaus vertraute, tüchtige, selbständige Verkäuferin

bei hohem Gehalt und Jahresstellung gesucht.

Gelernte Modistinnen erhalten den Vorzug.

L. P. Drescher, Spezial-Putzgeschäft, **Kaiserstr. 2073**

Ich suche eine tüchtige, selbständige

Verkäuferin

für Manufaktur- und Weißwaren-geschäft bei guter Bezahlung. Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen erbeten.

Emil Nachmann, 2.2

Gerusbach.

Ich suche auf 1. oder 15. März ein gewandtes

Zimmermädchen

welches perfekt nähen kann, gegen hohen Lohn. Zeugnisse aus guten Häusern erforderlich. 941a.3.1

Herrn Fabrikant A. Reiss, **Brühlstr.**

Gesucht sofort ein besseres

Zimmermädchen

das nähen, bügeln kann und kinderlieb ist. 10.11

Melden vorm. zwischen 10-11 nachm. 2-3 Uhr. B4055.2.2

Kochstr. 7, 111.

Zum sofort. Eintritt gesucht

noch ein junges, anständ. Mädchen, welches bei den Eltern wohnen kann.

van Houten's Cacao-Stube, B4195 **Kaiserstr. 187.**

Gesucht per 1. März tücht. unverlässiges, sanberes Mädchen,

für Kochen und Wasche, welches schon in best. Häusern gedient hat und gute Zeugnisse hat. Anfangslohn monatl. 20 Mk., später mehr. Zu melden nach **Gerusbach** im **Murgthal, 4245**

Villa Sophienruh.

Gesucht

eine **Adäin**, die gut bürg. Kochen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt. Eintritt 15. Februar Ein älteres Mädchen oder Frau zu kleinen Kindern. Eintritt 15. Februar. Ein **Hausmädchen**. Eintritt 15. März. Guter Lohn u. Behandlung gesichert.

Offerten unter Nr. B4231 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen-Gesuch.

Brav., anständ. Mädchen für Küche und Haushalt sofort gesucht. 1-06*

Karl-Friedrichstr. 22 (Eingang Erdbringerstr.) im Delikatessengeschäft.

Ein braves Mädchen, welches das jüngere Mädchen, Kochen dabei lernen kann, sof. gesucht. B3701.3.3

Kronenstr. 16, part.

Selbständige Mod. sowie Anarbeiterrinnen auf sofort gesucht.

18800 **Abendstr. 55, 3. St.**

Einfaches tüchtiges B2567

Mädchen

gesucht. Gute Behandl. angem. Lohn. **Sophienstr. 148 IV. lks.**

Zu keinem besseren Haushalt auf dem Lande, 2 Personen, wird für alsbald ein solides braves Mädchen von 16-18 Jahren gesucht. 22a.1

Gef. Offerten sind zu richten an **Hrl. J. Möbus,** **Longeville (Rrs. Weg).**

Jüngeres, fleißiges und williges Mädchen für häusliche Arbeiten sofort oder 15. Febr. gef. B4189.2.2 **Bernhardstr. 11, 111.**

Solides, fleißiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit für sofort gesucht. B4246

Erdbringerstr. 11, 1. St.

Ein junges, fleißiges Mädchen auf sofort oder 15. Februar gesucht. B42.0.2.1 **Adamiestr. 22, 1.**

Weckfrau

mit zwei Kindern gesucht.

Hofbäckerei 2058

W. Wilsner, **Amalienstr. 3.**

Näherin,

tüchtige, sofort gesucht bei 2.1

A. Lindenlaub, Kirchner, Kaiserstr. 191. 2059

Sofort eine tüchtige Monatsfrau gesucht. **Sophienstr. 128, 4. St.**

Lehrling gesucht.

Größeres hiesiges Exportgeschäft sucht einen Lehrling mit guter Schulbildung. Offerten unter Nr. 2008 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Lehrlings-Gesuch.

Für das Bureau eines hiesigen Engros-Geschäftes wird auf 1. April ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 1916 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.8

Lehrling-Gesuch.

Auf Oftern suchen wir für unser kaufmännisches Bureau einen Lehrling mit guter Schulbildung, ebenso einen solchen für unsere technische Abteilung. 2010.2.2

Grund & Oehmichen, **Waldstr. 26.**

Lehrstellen.

Lehrstellen offen für:

Bleicher und Installateure, Bäder, Buchbinder, Drahtflechter, Friseur, Gärtner, Glaser, Goldschmied, Kleber, Kaufleute (für Kolonial- u. Delikatessengeschäfte), Kupfer- schmiede, Maler, Photographen, Schlosser, Schmiede, Schneider, Schneider, Schuhmacher, Stein- drucker, Steinbauer, Tapeziere und Uhrmacher.

Lehrstellen gesucht für:

Eisen- und Metallarbeiter, Elektro- techniker, Elektromonteur, Fein- mechaniker, Gärtner, Goldschmied, hauer, Lithographen, Maurer, Maschinenbediener, Mechaniker, Kauf- leute (auf Bureau), Köche, Schlof- fer (mit Kost und Wohnung beim Meister), Uhrmacher und Zeichner.

Nähere Auskunft jeden Werktag von 8-1 Uhr und von 3-6 Uhr. Die Vermittlung erfolgt kostenfrei.

Städt. Arbeitsnachweisanstalt, **Jähringerstr. 112.** 2051

Lehrling

für unser kaufm. Bureau gesucht. Offert. unt. Beifüg. der Zeugnisse über genügend. Vorbildung zu richten an...

Lehrlings-Gesuch.

Jungler Mann, mit guter Schulbildung und schöner Handschrift, findet auf Ostern kaufmännische Lehrstelle unter günstigen Bedingungen und bei sofortiger Vergütung.

Stellen suchen

Reisestelle sucht verheir. tüchtiger u. rout. junger Mann Lebensmittelbranche erwünscht, eventl. auch als Filialleiter. Offerten unter F. B. 4008 an Rudolf Mosse, Baden-Baden.

Kaufmann,

mit kompl. Kontor-, Lager- u. Verbandsarbeiten, inf. seiner langjähr. Praxis vollständig vertraut, sucht anderweitig dauernde Stellung, als Buchhalter, Lagerist od. Expedient, gleich welcher Branche. Offert. unt. Nr. 9274 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verh. Mann,

(30 Jahr), z. Bt. als Magaziner in groß. Möbelfabr. Rheinb., tätig, sucht sofort oder per 1. April Vertriebsstellen. Kautions kann gestellt werden; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offert. unter Nr. 9474 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein jung., militärfreier Mann

sucht zur vollen Ausbildung als Kaufmann Stelle als Koloniar auf einem kaufmännischen Bureau, Waren- oder Fabrikgeschäft. Offerten unter Nr. B4268 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Tücht. Verkäuferin,

mehrere Jahre in größerem Geschäft in Mannheim tätig, sucht in Manns- oder Damenwaren- oder Perückenbranche Stellung. Eintritt sofort. Offerten unter Nr. B4297 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Jung. Fräulein

sucht als Kassiererin od. Verkäuferin (Lebensmittelbr.) Stellung. Offert. unter Nr. B4230 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Kindergärtnerin

mit sehr guten Zeugnissen sucht Tagesstelle. Offerten unter N. 60 hannoverslagend erbeten. B4259

Modes.

Tüchtige II. Arbeiterin sucht Stellung. Offerten unter Nr. 916 a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein besseres Mädchen

sucht Stelle als Aufseherin in ein besser Restaurant oder sehr gute Wirtschaft per 15. Febr. od. auch früher. Adresse zu erfragen unter B3720 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gebildetes Mädchen

aus guter Fam., erf. im Schneidern und allen häusl. Arbeiten sucht Stellung zum 15. Febr. als Stütze od. zu Kindern, Familienanschl. erw. Off. unt. 1988 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Modes.

Tüchtige II. Arbeiterin sucht baldigst Stelle. Offerten unter Nr. 946a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

Eine gutgehende

Wirtschaft

an kautionsfähige, tüchtige Wächter auf 1. April zu vermieten. Messer bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Näheres unter Nr. 454 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Kochherrschaftliche

Wohnung

Moltkestraße 37, parterre, auf 1. April 1907 zu vermieten, enthaltend 7-9 Zimmer, reichliches Zubehör, Zentralheizung, elektrisches Licht etc. Zu erfragen Steinstraße 23, Architekturbureau. 181353

Zu vermieten

per 1. April oder früher:

Fasanenstr. 11, 3. Stock, 2 Zimmer, Küche, Alkoven, M. 306 Kaiser-Allee 53, 3. Stock, 4 Zimmer und Zugehör, M. 550 Karl-Wilhelmstr. 66, 2. St., 4 Zimmer, Bad u. Zug., M. 650 Karl-Wilhelmstr. 66, 3. Stock, 3 Zimmer u. Zug., M. 450 Kriegstraße 6, 4. Stock, 6 Zimmer, Bad u. Zugehör, M. 820

Das Nähere auf meinem Kontor zu erfahren. A. Printz, Bierbrauerei, Karlsruhe Kaiserallee 15. 968,63

Einfamilienhaus.

Sachsenstraße 2, 11 Zimmer, Küche, Bad, reichlich Zubehör günstig zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres daselbst. B1264.10.9

Zu vermieten

auf sofort oder später: Georg-Friedrichstr. 25, 5. St. 3 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstr. 96, 2. St. 5 Zimmerwohnung.

Zu erfragen im Bureau Melandthoustr. 2. 468*

Wohnung

mit 8 Zimmern und Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Marktgrabenstraße 52, parterre, in der Nähe des Mondbellplatzes. 881*

Schöne 5 Zimmerwohnung

mit reichl. Zubehör Marktstr. 3 per sofort oder später zu vermieten. Näh. B8655,65 Durlacher Allee 11, 4. St.

Auf 1. April 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, Anteil an Garten billig zu vermieten. B9510 Grünwinkel, Verbindungsstr. 5, Fr. Kistner.

Kriegstraße 12

(beim Hauptbahnhof) ist im 3. St. eine schöne, geräumige 6 Zimmerwohnung mit Zubehör in freier Lage zu vermieten. Näher. b. Eigentümer Marktstr. 17, III. 723*

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche

mit reichl. Zubehör auf 1. März zu vermieten. B3929, Ehrmannstr., Winterstr. 44

Durlacher-Allee 45

vier Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. B3694,43

Eine schöne 2 Zimmerwohnung

mit Balkon u. Zubehör im 2. Stock auf 1. März od. April zu vermieten. Näh. Weichenstr. 11, II, I B422,22

Amalienstr. 7 ist eine 2 Zimmer-

wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. April. - Gas - Wasser - Glasabfluß. Zu erfragen Vorderhaus 2. St. 15886*

Kugartenstr. 17 ist im 2. Stock

eine große Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder April zu vermieten. Näheres im Laden. B3665,3,3

Brauerstraße 17 sind 2. Stock,

3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Closet im Abfluß. Näheres 1. Stock. 416*

Durlacherstr. 47, 2. St., ist eine

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, 16 M. monatl. sof. od. spät. zu vermieten. B4213 Zu erfragen, Kapellenstr. 42 III L

Gewerigstr. 14 ist im Seitenbau

eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. B3127

Goschestr. 16, 4. St., ist eine

Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche auf 1. April od. später zu verm. Näheres 2. Stock links.

Kaiserstr. 177, Seiten-, fröhl. Wohn-

ung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. Mai an II. Familie zu vermieten. Näh. Vbh. 4. St. B3419,4,4

Karlstr. 94 sind schöne, der Neuz ist

entpr. Wohnung, von 4 u. 3 Zimmern, Bad u. reichl. Zugeh. auf 1. April zu vermieten. B3616,3,3

Sörnerstraße 20 ist eine schöne

Partierwohnung v. 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. B4258,4,1

Leffingstr. 45, 2. Et., n. Kriegstr.,

5 Zimmerwohnung, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 650 M. Näheres daselbst. B3821

Ludwig-Wilhelmstr. 5, 3. St., ist eine Wohnung v. 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. B4211 Näh. im Bräseerladen.

Marientstr. 18 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock. B3579

Ehndstr. 10 ist eine schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, sof. od. spät. zu vermieten. Näh. daselbst. Preis 180 M. B3615,3,3

Hauptstr. 92a ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung, große Küche, Koch- u. Leuchtgas, sonst. Zugehör ohne vis-à-vis, preisw. zu vermieten. B3841*

Kapellenstr. 42, 3. St., ist eine

Wohnung mit 3 Zimmern, großer Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. B4213 Zu erfragen 3. Stock III.

Scheffelstraße 8, 2. Stock, kleine

3 Zimmerwohnung auf 1. April an kleine Familie zu vermieten. Preis 800 M. Näh. daselbst oder Weichenstraße 41. B3851,2,2

Uhlandstr. 18, 3. St., ist eine 3-Zimmer-

wohnung m. Zubh. auf 1. April, sowie ein Mansardenzimmer sofort zu verm. Näh. part. B4069,5,2

Weichenstraße 25 ist im 4. Stock

eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. März zu vermieten. Näh. 2. St. r. B3968,2,2

Wilhelmstr. 65 ist der 3. Stock

4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde usw. wegen Verlegung auf 1. April bill. zu verm. Näh. daselbst. B3549,4,4

Stadtteil Mühlburg.

Glümerstraße 16, gegenüber dem Bahnhof, ist ein Laden mit Wohnung, im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung, im Hinterhaus 2 helle Räume, 1 Stall für 2 Pferde und Remise auf sogleich od. später zu vermieten. Der untere St. mit Hinterb. wurde sich f. eine Metzgerei oder ähnl. Geschäft bef. gut eignen. 1783* Näh. Lindenplatz 7.

Wohnungen

von 3 und 2 Zimmern auf sofort im Neubau der Restauration zum Saalbau in Mühlburg, saubere, zu vermieten. Näheres im Bureau des Architekten Weinbrenner r. 2.

Mühlburg, Weichenstr. 62, 2. St.,

ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 3 Küchen, mit Zubehör, auf 1. April 1907 zu verm. Näh. 1. St. B3944,2

Baden-Baden.

Ein in bester Geschäftslage, Sichtentalerstraße, in der Nähe der Reichsboht, befindlicher großer Laden ist per 1. Januar 1907 zu vermieten. Auf Wunsch kann dazu eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in der 3. Etage des Hauses abgegeben werden.

Hoflieferant L. Mayer, Sophienstraße 10, 882a Baden. 83

Mittagsstich, möblierte Zimmer.

B3042,6,5 Kreuzstraße 16, II. Akademiestr. 39, 1. Et., ist ein einf. möbl. Zimmer u. 1 Mansardenzimmer mit Pension zu vermieten.

Amalienstraße 71, Eing. Leopold-

straße, Vbh. 2 Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, sof. od. später zu vermieten. B4012,2,2

Stannenstraße 23, 2. Stock, ist ein

gut möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. B4260,2,1

Bürgerstr. 12, Vorderb., 3. St., ist

ein einfach möbl. Mansardenzimmer zu vermieten. B4188

Regenstraße 1, 3. St., ist ein

ordentlicher Arbeiter sofort oder später gute Schlafstelle, bei Linnigshäuser. B4040,4,3

Kaiserstraße 21, 3. Stock, ist ein

gut möbliertes, kleines, heizbares Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B3974,2,2

Kaiserallee 31, part., ist ein Schlaf-

u. Wohnzimmer mit Pension an an 1 od. 2 Herren zu vermieten. B4242,1

Kaiserstr. 33, 2. St., ist ein gut möbl.

Zimmer zu vermieten. B4041,2,2

Kronenstr. 3, 3. St., 2. Et., rechts,

wird ein Mitbewohner für sofort oder später gesucht. Preis 7 M. monatlich. B4182

Luisestr. 6, 2. St., ein schön möbl.

liertes Zimmer mit 2 Fenstern sofort zu vermieten. B3979,2,2

Morgenstraße 49, 3. Stock, ist ein

freundl. möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B976,2,2

Hauptstr. 92a ein Zimmer

od. Bohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, ohne vis-à-vis, per sofort oder später zu vermieten. B3821*

Schwanenstr. 21, 3. St., ist eine

billige Schlafstelle sof. zu verm. B4041,2,2

Waldstraße 50, 3. St., ist ein sehr

schönes, groß. feines möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B4041,2,2

Melandstr. 14, 2. St., ist

ein freundl. möbl. Zimmer m. sep. Eingang ist sof. od. später billig zu vermieten. B4217

Weichenstraße 34, 2. Stock, ist

ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten. 1852,3,3

Birtel 13, part., ist ein gut möbl.

liertes Zimmer mit separat Eing. sofort zu vermieten. B4022,2,2

Max Bondy Kaiserstrasse 125

zwischen Kreuz- und Adlerstrasse erhielt

2 Waggon Porzellan u. Steingut

und werden dieselben zu sehr billigen Preisen verkauft. Rabattmarken werden trotzdem abgegeben.

Steingut. Porzellan.

- Teller, tief u. flach, glatt 6
Teller, tief und flach gerippt 8
Dessertteller, glatt 5
Dessertteller, gerippt 6
Tassen, weiss 6
Tassen, bunt 8
Satz Schüsseln weiss, 5 Stck. 58
Satz Schüsseln bunt, 6 Stck. 98
Tassen, bunt und weiss 5
Tassen, fein dec. m. Untertassen 15
Teller, 22, 19, 14, 9
Dessertteller, weiss 17, 9
Platten 39, 30, 23, 20
Salatier, rund, ger. 25, 19, 12, 9
Salatier 35, 22, 15
Beilagschalen 19, 15, 10

Max Bondy Kaiserstrasse 125.

- Washgarnituren, bunt 145
Essig- u. Oelkrüge p. Stck. 28
Salz- u. Mehlmetzen 28
Gewürztonnen, 6 Stck. 60
Gemüsetonnen, neue Façon 38
Reifschüsseln, gross 48
Kaffeesservice, 9 teil. 148
Kuchenteller 48, 34, 18
Dessertteller, ff. dec. 15
Salatier, ff. dec. 48, 38
Butterdosen ff. dec. 48
Kaffeekannen, ff. dec. 68, 48

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

- Tonnen-Garnituren, 12teil. 345
Nachttöpfe 48, 35, 28, 25
Tortenplatten 85
Kumpen, blau 48
Kumpen, weiss, gross 38
Suppenterrinen mit Deckel, gross 88
Ess-Service, 23 teil. 1200
Kaffeekannen, weiss 48, 32, 26, 22
Milchtöpfe, Satz 6 Stck., dec. 98
Saucières, weiss u. bunt 68
Bieruntersätze, p. Dtzd. 120
Löwenkopfterrinen, Port. 32

Auf sämtliche anderen Artikel 10%.

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche

waren aller Art, welche eigens für diesen Zweck aufgestapelt,

zu auffallend billigen Preisen

So weit der Vorrat reicht!

Von Montag den 4. Februar bis einschliesslich Samstag den 9. Februar.

So lange der Vorrat reicht.

Im Souterrain:

An Wiederverkäufer werden diese Waren nicht abgegeben.

8, 10, 15, 20, Echte Porzellan-Essteller

Glas	Porzellan	Porzellan	Steingut
Weingläser , Kugel- u. Sternmuster 9 Bierkrüge 28 Wassergläser 7, 6, 4 Bierbecher , starkes Glas 9 Henkelgläser 9 Weingläser „Mathilde“ 14 Likörgläser 6 Salz- u. Pfeffernapfe 6 Salznapf , allein 4, 2	Dessertteller 8, 5 Suppenteller , m. Löwenk. 75, 68, 48, 38 Salatieren , rund, massiv 48, 38, 65, 28 Salatieren , 4 eckig, massiv 18 Beilagschalen , oval, massiv 22, 18 Platten , oval, massiv 68, 50, 38, 29 Saucieren , massiv 55 Salatieren , 4 eck. Façon, Fest. 38, 28, 19 Platten , ov. Façon, Fest. 75, 68, 55, 28 Salatieren , runde Façon, Feston 68 Saucieren , Façon, Feston 65 Beilagschalen , Façon, Feston 36, 27	Kaffeekannen m. Deckel 55, 42, 32, 24 Milchkannen 20, 14, 12, 9, 8 Zuckerschalen 48, 38 Bieruntersätze 4 10, 8 Salatieren mit f. Malerei 58 Kuchenteller mit f. Malerei, gross 38 Milchkannen , 1 Liter, mit f. Malerei 38 Handleuchter ff. bemalt 19 Tassen ff. bemalt, mit Untertasse 19 Kaffee-Service für 6 Personen mit ff. Malereien 2.95, 2.75, 1.95	1 Post. crème Wasch-Garnituren 2.85 Satz-Schüsseln , gross, modern, mit gedeckt. Dosen 6 Stück 1.10 Teller , tief und flach 5 Saucieren 38 Suppen-Teller mit Deckel 98, 88, 75 Suppen-Schüsseln ohne Deckel 48, 34, 30, 24 Kaffeeschüsseln , ff. bemalt 11 Salatieren , gerippt, 4eck., 55, 48, 35, 28 Nachtgeschirre 29 4 Ein Posten Tassen 4 Kuchenschale a. Fussm. 6 Dessertteller 1.45

98 1.95 Wasch-Service, 4-teilig 1.95 98

5 Tassen, echt Porzellan, mit ff. Malerei, ohne Untertassen, Stk. 5

Emaillé:

Milchträger mit Bügel 85, 68, 45, 38
Salz- u. Mehlgläser 85, 75, 48
Seifenhalter 17, 10
Milchsiebe 38, 38
Fleischsiebe 45, 40, 36
Kaffeefilter 42
Kaffee- und Teesiebe 17, 14, 10
Fleischsiebe mit Stiel 48, 40, 35

Diverse Haushalts-Artikel.

Eine Partie Tischmesser mit Stahl, Holz- und Ebenholzgriffen 35, 22, 10
Eine Partie Dessertmesser 22, 12, 10
Eine Partie Tischgabeln 28, 18, 10
Kohlen-Bügeleisen 1.95
Küchenwagen zum Regulieren 1.75
Kaffeemöhlen 1.10, 1.05, 95
Wiegemesser 90, 70, 58, 38

Nickelwaren:

Ein Posten Essig- u. Oel-Menagen, 5teilig 48
Ein Posten Rauch-Service auf Majolika-Tablett 98
Ein Posten Cakesdosen 98
Ein Posten Saftkannen 98
Ein Posten Tortenplatten 1.40, 1.25
Ein Posten ovale Platten 1.20, 75
Ein Posten Zuckerkörbe 58
Ein Posten Gebäckkörbe m. Einlage 95
Ein Posten Eier-Service 68
Ein Posten Salz-Streuer 9
Ein Posten Butterdosen 95
Ein Posten Tablett mit Einlage 68

Bürstenwaren:

Emaillé-Putz, grosse Packete 13
Messerschmirlgel, Dose 22
Spültücher 14
Amor, Dose 6
Porzellankitt, Flasche 15
Marknetze mit 100 Klammern 95
Staubwedel 33, 19
Reisigbesen mit Stiel 48, 38
Spülbürsten-Garnitur mit Email-Rückwand 1.95
Scheuertücher 25, 17, 14
Bodenlack, Dose 2 Pfd. 85

48 Ein Posten Emaillé Schöpflöffelbleche 48

Fleisch-Töpfe
Konsolen S. S. S. 1.45, 1.20, 98
Scheuer-Bürstenhalter 95, 75
Kaffeekannen 75, 65, 42, 35, 28
Suppenschüsseln 1.45, 1.20, 85
Zwiebelbehälter 78, 68, 48
Toilettenimer 2.45, 1.95, 1.45
Schöpf- u. Schaumlöffel 24, 19, 18

Butter-Maschinen, 2.95, 2.45

Küchenlampen 76, 68, 58, 28
Perfransen für Lampion, Meter 1.20
Vorlegelöffel 38

Holzwaren:

Eier-Uhren 24, 19
Gewürzschänke 55
Eierschränke 45, 38
Putz- und Weichkasten 25
Salz- und Mehlfässer 42
Fusschemel 85

Holzwaren:

Kartoffelstößel 19
Fleischklopper 19
Bambustische mit 1 Platte 42
Bambustische mit 2 Platten 95
Handtuchhalter, braun 95, 40
Putzschränke 2.65

Sensationell! 1 grosse, 6 kl. Schalen. **Compot- oder Rahmservice 98** Sensationell! Enorm billig! 1000 Stück **Glas-Kuchenteller** Façon Kronprinz **9**

Hermann Tietz.

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer

Lütgens & Springer, Marktgrabenstr. 52, beim Rondellplatz, Telefon 2340.

Feinste Referenzen. Zahlung nach Erfolg. Grösste Desinfektionsanstalt am Plage. — Gegründet 1890. In den meisten Städten Deutschlands eingeführt u. überall den besten Erfolg. Vertragsmässige Garantie für Radikalausrottung. 16298. — Unterjuchungen werden gratis vorgenommen.

Großes Anwesen zu verkaufen.

im Zentrum der Stadt, in bevorzugter Geschäftslage, in unmittelbarer Nähe der Kaiserstrasse.

Näheres im Architektur-Büreau, Leopoldplatz 7 c. 1209*

Weinrestaurant Eckschmitt, Kaiserstr. 231.

Morgen Dienstag! Schlachttag wozu heißt, einladet 17180*

Ad. Rinderspacher.

Café-Restaurant Grünwald.

Jeden Dienstag und Freitag: **Schlachttag.** 14418, 26.19 J. Müller.

Realwirtschaft

In nächster Nähe von Karlsruhe ist eine Langhantel zu verpachten, evtl. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Interessenten wollen sich unter Nr. 936a in der Exp. der „Bad. Presse“ melden.

Trauringe D. R. P. ohne Lötlage, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei **B. Kamphues** Uhrmacher und Juwelier, Karlsruhe, Kaiserstrasse 199 b, Ecke Waldstr.

Badeöfen für Gas oder Kohlenheiz., **Badewannen**, **Sitz- u. Kumpfbadewannen** und sonstige Badeartikel werden zu den billigsten Preisen abgegeben im Verkaufsmagazin **Kurdenstraße 13**, nächst Haltestelle der elektrischen Bahn. 1906 **Gust. Boegler**, Telefon 2157. 6-8 Personen finden besseren Mittag- und Abendisch. B8656, 4.3 Steinstr. 31, II.

Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. 956 **Kein Kaufzwang.** **Jul. Weinheimer**, Polstermöbel-Fabrik und Lager, Kaiserstrasse 81.83.

Prachtvolle Büste

erlangen Sie durch Nettohygienisch. **Wasserwafer**. Keuchertisch anwendbar. Preis 4 Mk. Alleinverkauf für Karlsruhe: **H. Bieler, Parf.**, Kaiserstrasse 223. Diskreter Postverkauf. 16686, 20.12

Mühlburger Kreditbank e. G. mit unbeschr. Haftpflicht. Die zur Abrechnung vorgelegten Sparbücher bitten wir in unserem Geschäftsbüro wieder in Empfang zu nehmen. 1780, 2.2 **Karlsruhe - Mühlburg**, den 29. Januar 1907. **Der Vorstand.**

Wichtig für Grossisten der Reklame-Branche. Zigaretten- und Zigaretten-Etuis in Leder-Imitation, mit Spiegel, Bilder, Schildchen etc. liefert die **Maschinen- u. Pappenfabrik Wächtersbach**, Friedr. Christian.

Bar Geld lacht!

Wer würde Adressen auf Couverts od. Linsen schreiben od. lohnende Agentur übernehmen. Müll. v. Erwerb. - Institut „Reform“, Stuttgart, Johannesstr. 821a, 6.3

Sagen-, Ziegen-, Mehlzelle etc. Ausges. Mittagisch evtl. a. 1. Febr. best. Herren in U. Tischgesellschaft im Zentrum. Zu erfr. unter B3920 in **M. Kleinberger**, Schwanenstr. 28. der Exp. der „Bad. Presse“ 3.2